

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.									
Naturnaher Abschnitt des Mühlbaches westlich Kanneberg						X								0 3 0 7 - 3 1 1 - 4 0 0 2													
Standort /Geologie														Anschluß in TK													
Grundmoränenbach mit Kerbtalausprägung																											
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.							
3 0 0																1 3 1				0 5 9 1							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha								4 3 9 9							
Nordvorpommern						Dettmannsdorf Marlow, Stadt						Länge in m															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m															
14508												max. Breite in m															
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						NLP				FND				NP				FiB			
geschützt nach §20 LNatG M-V						X						NSG				LSG				BR				FFH-Geb.			
												ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode									
Code						F B N W N R												U F K									
% 4 0						6 0																					
Vegetationseinheiten																											
Bachbegleitender Erlen-Eschen-Saum, Hochstaudenflur, Schaumkraut-Erlen-Eschenwald																											
Habitats + Strukturen						C L S C L M C Q N C W P C G Y C S B C S I																					
Beschreibung / Besonderheiten																											
Naturnaher Bachabschnitt des Mühlenbaches ab Straße nach Kanneberg und Fahrendhaupt. Ca. 500 Meter vor Fahrendhaupt fließt der Mühlbach mit der "Langen Rie" zusammen. Der Grundmoränenbach verläuft in einem Kerbtal, das stellenweise eine Tiefe von 3m erreicht. Auf diesem Abschnitt überwindet er ca 15 Höhenmeter. Die Fließrichtung verläuft von West nach Ost. Der Verlauf des Gewässers ist überwiegend gekrümmt und abschnittsweise mäandrierend. Im naturnahen Bachbett sind Querbänke, Gleit- und Prallhänge ausgebildet. Das Wasser ist klar und fließt schnell, plätschernd. Abschnittsweise sind Stauungen aus Holz , Laub oder Geröll entstanden. Eine zusätzliche Wasserversorgung des Baches tritt über die Hänge des Kerbtales auf. In diesen Bereichen stehen neben dem bachbegleitenden Erlen-Eschen-Saum quellige Schaumkraut-Erlen-Eschenwälder. Das Substrat dieser Quellwaldabschnitte besteht aus nassem, eutrophem, wenig gestörtem Torf. An vielen Stellen treten hier kleine Flächenquellen auf. In den höheren Lagen des Kerbtales wurden weitere Biotope aufgenommen. Dies sind vor allem quellige Großseggenriede. In der weiteren Umgebung des Baches sind in den höheren Lagen Laub- und Nadelwälder anzutreffen. Es wird empfohlen, diesen Bachabschnitt als GLB auszuweisen.																											
Bem.: Dieser Bogen wurde im Rahmen von Kreisgrenzen-Anpassungen zu 0307-311B4021 gedoppelt! Die Beschreibung bezieht sich auf die gesamte Biotopfläche. 10.06.2009, J. Schubert																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge															
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												X Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter															
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
X Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
keine Gefährdung X																											
Empfehlung																											
G L B																											

[illegible]

Nutzungsintensität		
k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung		
k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
k		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, **fett**: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, **fett**: Art der BArtSchV)

Aegopodium podagraria	Alnus glutinosa	Carex remota	Deschampsia cespitosa
Fagus sylvatica	Festuca gigantea	Glecoma hederacea	Juncus effusus
Solanum dulcamara	Stachys sylvatica	Stellaria media	Stellaria nemorum
Urtica dioica			

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 12.11.1997	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Nebelung-Schulz	Foto: 1	Folgeseiten: 0